

Die Gratis-Zeitung für das Nibelungenland

Nibelungen Kurier

Mittwoch, 28. Oktober 2026, 44. Woche, 42. Jahrgang, Auflage: 34.880 Exemplare

Siegfriedstraße 22, 67547 Worms, Tel. (0 62 41) 95 78-0, www.nibelungen-kurier.de

RHEIN HESSEN LIFT SYSTEME
Hebelifte
Etagenlifte
Treppenlifte
Plattformlifte

Rheinhesse Lift eK, Neugasse 24, 55234 Wendelsheim, Tel. (0 67 34) 91 36 68
www.rheinhesselift.de info@rheinhesselift.de

Profitieren Sie von dem Anbieter aus Ihrer Region
Aktuell: Treppenlift für gerade Treppen ab € 3.998,-
Pflegekassenzuschuss von € 4.180,- möglich!

Der Winter kommt
Sichern Sie sich
jetzt günstige
Winterreifen
und Ihren
Wunschtermin
zur Montage!

Hugo Holl Kfz-Service GmbH & Co. KG
Mörstädter Straße 35 · 67550 Worms-Abenheim
(0 62 42) 34 80 oder 12 43
auto-holl.de

RHEINQUARTIER WORMS: Frank Schmidt (TST) übernimmt Schlachthof-Gelände
„Matadero“ wird „Werk1912“

Ein vertrauter Ort in Worms erhält einen neuen Namen und eine neue Perspektive: Mit Frank Schmidt als neuen Eigentümer wird das Gesamtareal künftig Rheinquartier Worms heißen. Der Alte Schlachthof/MATADERO wird zu „Werk1912“. Hinter dem Engagement steht die enge Verbundenheit des TST-Gründers mit Worms.

Sein Anliegen ist es, die Stadt, das Rheinufer und die direkte Umgebung weiterzuentwickeln. Auch für die vielen Menschen, die in Worms arbeiten und leben, soll ein Ort entstehen, an dem sie gerne Zeit verbringen.

„Werk1912“ soll ein Ort für alle sein. Gastronomie, Einzelhandel, bereits angesiedelte Büros sowie Tagungs- und Veranstaltungsräume sollen hier zusammenkommen und Raum für alltägliches Leben schaffen: zum Arbeiten und für Begegnungen, für eine Pause und gemeinsame Erlebnisse. Des Weiteren wird auch ein Hotel im Rheinquartier entstehen, um den Tourismus und Tagungsstandort Worms zu fördern.

Der Name verbindet diesen Anspruch mit der Geschichte des Gebäudes. Ein „Werk“ kann vieles sein: ein Arbeitsplatz, ein

Ort, der Produktivität fördert, Freude macht oder zum Verweilen einlädt. Die Jahreszahl 1912 verweist auf das Baujahr des Gebäudes, das seitdem ein fester Bestandteil von Worms ist. Auf dieser Geschichte soll die weitere Entwicklung aufbauen.

Die Beweggründe für die Übernahme, die Bedeutung der neuen Namen und die Vorstellungen für die künftige Entwicklung möchten Frank Schmidt, Eigentümer und Visionär, und Thomas Ewert, Geschäftsführer „Werk1912“ und Rheinquartier Worms, am Freitag bei einer Pressekonferenz vorstellen.

FOCUS-KLINIKLISTE 2027: Klinikum Worms erneut „Top Regionales Krankenhaus“

„Mit Engagement & Kompetenz“

Das Klinikum Worms gehört auch 2027 wieder zu den besten Krankenhäusern in Rheinland-Pfalz. In der aktuellen Klinikliste des Nachrichtenmagazins Focus wird das Klinikum erneut mit dem Siegel „Top Regionales Krankenhaus Rheinland-Pfalz“ ausgezeichnet. Darüber hinaus erhält das Haus in sieben medizinischen Fachbereichen die Auszeichnung „Top Nationale Fachklinik“.

Damit bestätigt die aktuelle Focus-Klinikliste erneut die hohe Qualität und das breite medizinische Leistungsspektrum des Klinikums Worms.

Sieben Bereiche ausgezeichnet

Zu den ausgezeichneten Fachbereichen zählen Brustkrebs sowie Risikogeburt und Pränataldiagnostik in der Frauenklinik.

Die Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie wird in den Bereichen Adipositas-Chirurgie, Darmkrebs und Hernienchirurgie ausgezeichnet. Das Zentrum für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie erhält die Auszeichnungen in den Bereichen Sportmedizin/-orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie.

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 4

Austausch alter Wohndachfenster
ohne Brech- und Putzarbeiten
+ Kundenservice
Jetzt anrufen: (0 62 41) 20 34 53

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr., 8 bis 12 Uhr
und 13 bis 16 Uhr

www.huw-dienstleistungen.de
Alzeyer Straße 169
67549 Worms

Glaserei Wollentin

Meisterbetrieb ... kompetent, preiswert, schnell
Notfall-Service · Tag & Nacht
Mainzer Straße 1 · Worms · Tel. (0 62 41) 97 71 71
www.glasermeister-wollentin.de

Seit über 20 Jahren

GAHN TORE & ANTRIEBE FERTIGGARAGEN
AM GALLBORN 22 • WORMS
www.garagen-torsysteme.de
0 62 41 26 26 7

Planung · Verkauf · Montage · Service

TV-HIFI-HAUSGERÄTE Escalante

Dienstleistungen und Programmierungen für die Aufstellung aller elektronischen Geräte

Unser Service

- Verkauf, Lieferung, Anschluss
- Montage, Geräteeinweisung
- Rücknahme von Altgeräten
- Beratung auch vor Ort

Inhaber: Manuel Escalante Moreno
Neu-Offsteiner-Str. 31a | Offstein
Tel.: 0 62 43 - 75 65
mobil: 01 73 - 1 04 11 48
www.tv-hifi-esca.de

PHILIPS TechniSat Panasonic LG GRUNDIG LIEBHERR

AUTOLAND MONSHEIM

Wir kaufen jedes Auto!

Ihr erster Ansprechpartner beim Thema Autoverkauf JEDES ALTER · JEDE MARKE · JEDER ZUSTAND

Autoland Monsheim UG
Marcel Lamparter
Carl-Benz-Straße 3
D-67590 Monsheim

06243 - 488 879 5
0174 - 61 43 994
info@autoland-monsheim.de
www.autoland-monsheim.de

TERMINE

„KulTour nach 6“

Am morgigen Donnerstag, dem 29. Oktober, lädt die Interessengemeinschaft der Wormser Gästeführer zum letzten Mal für diese Saison 2026 ein zur „KulTour nach 6“, einem abendlichen Spaziergang durch die Geschichte der Stadt. Treffpunkt ist 18 Uhr am Neumarkt vor der Tourist Information. Teilnehmerbeitrag 10 Euro. Die Führung dauert ca. 90 Minuten. Tickets sind vor Ort bei den Gästeführern erhältlich. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen unter www.gaestefuehrer-in-worms.de

Rechtliche Betreuung im Ehrenamt

Am morgigen Donnerstag, dem 29. Oktober, findet um 18 Uhr im Büro des Ortsvorstehers Worms-Pfiffligheim ein rund einstündiger Informationsabend unter der Überschrift „Herausforderung gesucht? Rechtliche Betreuung – ein Ehrenamt mit Herz und Verstand“ statt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Für Rückfragen steht der Lebenshilfe Betreuungsverein per Telefon unter 06242/9139474 zur Verfügung.

„Jews Undercover“ im LincolnTheater

Am morgigen Donnerstag, dem 29. Oktober, tritt Regisseur, Autor und Schauspieler Stéphane Bittoun mit der szenisch-musikalischen Lesung „Jews Undercover“ anlässlich der SchUM-Kulturtag um 19.30 Uhr im LincolnTheater auf. Informationen auch unter www.worms-erleben.de

Fantasy Buchclub in der Stadtbibliothek

Am morgigen Donnerstag, dem 29. Oktober, lädt die Stadtbibliothek gemeinsam mit dem Fantasy Buchclub Worms zu einer Lesegruppe für Fantasybegeisterte und alle, die es werden möchten, ein. Von 17 bis 18 Uhr treffen sich im Lesesaal (2. OG) Fantasyfans ab 14 Jahren, um sich über Bücher, Helden und Schurken sowie fantastische Welten auszutauschen. Beim Treffen steht „Die Weltenfallen – Wenn Feuer erwacht“ von Jenny Völker im Mittelpunkt. Anschließend wird gemeinsam ein Buch für das nächste Treffen ausgewählt.

KLARE BOTSCHAFT: Pflegende Angehörige entlasten das System täglich / Aktivistin warnt vor Kahlschlag nach Pflegereform

„Wer pflegt, wenn ich ausfalle?“

Von Florian Helfert › Ein leerer Stuhl stand am Samstagmittag am Wormser Winzerbrunnen. Darauf ein Satz, der hängen bleibt: „Hier sollte meine Entlastung sitzen.“ Anlässlich des Tages der pflegenden Eltern am 24. Oktober machte Sandra Wendel mit einer Solo-Aktion auf die Lebensrealität pflegender Familien aufmerksam.

Sandra Wendels Sohn Bastian ist 35 Jahre alt, hat eine komplexe Behinderung und Pflegegrad 5. Seit seiner Geburt gehört Pflege zum Alltag der Familie. Medikamente müssen gegeben, Arzttermine organisiert, Hilfsmittel beschafft, Fahrten übernommen und Betreuung sichergestellt werden. Auch nachts endet die Verantwortung nicht.

Familien verlässlich entlasten

„Man macht vieles einfach, weil es das eigene Kind ist und weil man es liebt. Aber Liebe schützt nicht vor Erschöpfung“, so die Mutter. Für sie ist es wichtig, auch über die unsichtbare Seite der Pflege zu sprechen: über Müdigkeit oder auch über private Freizeitermine, die abgesagt werden müssen, weil niemand übernehmen kann. Und über die ständige Frage, was passiert, wenn die eigene Kraft ir-



Bei ihrem Solo-Protest anlässlich des Tages der pflegenden Eltern machte Sandra Wendel auf die Lebensrealität pflegender Familien aufmerksam und deren einhergehenden Sorgen vor einer nachteiligen Pflegereform.

gendwann nicht mehr reicht. „Wenn niemand da ist, kann man nicht einfach sagen, heute geht es nicht.“ Genau deshalb stand der leere Stuhl bei ihrer Aktion im Mittelpunkt. Für sie steht er für eine verlässliche Entlastung, die vielen Familien fehlt.

„Pflegende Angehörige entlasten das System jeden einzelnen Tag enorm. Ohne uns würde es so nicht funktionieren“, glaubt die Beisitzerin im Vorstand der Lebenshilfe Worms. Immerhin finde ein großer Teil der Versorgung zu Hause statt. Pflege, Betreuung, Medikamentengabe, Nachtbereitschaft und Organisa-

tion würden – häufig über Jahrzehnte – von Familien übernommen. Wenn diese Angehörigen ausfallen würden, könne das professionelle Pflegesystem all dies nicht einfach zusätzlich stemmen.

Sorge vor Pflegereform

Genau deshalb betrachtet Sandra Wendel die geplante Pflegereform der Bundesregierung mit Sorge. Mit dem Pflegeordnungsgesetz sollen ihr zufolge Leistungen neu gebündelt und bestehende Ansprüche verändert werden.

Auch Leistungen, die pflegenden Familien bislang Entlastung ermöglichen, sollen neu geordnet werden. Für Wendel darf das nicht dazu führen, dass Unterstützung schwerer zugänglich wird oder Familien am Ende weniger flexibel handeln können. „Unser Alltag richtet sich schließlich nicht nach starren Vorgaben. Pflege ist nicht planbar wie ein Bürotag.“

Bitte alltagstauglich!

„Wenn eine Leistung nur unter engen Voraussetzungen nutzbar ist oder so kompliziert wird, dass man sie kaum einsetzen kann, hilft sie den Familien nicht.“ Für Wendel muss sich

eine Pflegereform daran messen lassen, ob Familien im Alltag de facto Unterstützung bekommen. „Wir brauchen nicht weniger Möglichkeiten, sondern mehr. Und diese Möglichkeiten müssen flexibel sein.“ Besonders kritisch sieht sie jede Entwicklung, durch die Entlastung gestrichen, eingeschränkt oder schwerer zugänglich werden könnte. „Wer die häusliche Pflege erhalten will“, so Wendel abschließend, „muss die Menschen schützen, die sie leisten.“



KKV PROBITAS WORMS: Erlebniscafé am 30. Oktober von 15.30 bis 17 Uhr im Haus am Dom / Eintritt frei

Zwischen Grusel und stillem Hochfest

Warum verkleiden wir uns an Halloween oder fordern „Süßes oder Saures“, während kurz darauf das stille Totengedenken folgt? Der KKV Probitas Worms lädt am Freitag, dem 30. Oktober, von 15.30 bis 17 Uhr zu einer besonderen Begegnung in das Haus am Dom ein.

Unter dem Titel „Süßes oder Saures – Halloween und Allerheiligen“ widmet sich das beliebte Erlebniscafé dem spannenden Spannungsfeld zwischen

herbstlichem Grusel-Brauchtum und dem stillen Hochfest Allerheiligen. Im Fokus stehen die historischen Wurzeln beider Traditionen sowie die Auseinandersetzung mit Erinnerungskultur und Endlichkeit. In entspannter Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen bietet die Veranstaltung Raum für den offenen Austausch zwischen Jung und Alt. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Der heutigen Ausgabe liegen – in Teilen bzw. in der Gesamtauflage – folgende Prospekte bei:



Doc Apotheke
Worms Westend



DELKER
man sieht sich!

Wir bitten um freundliche Beachtung unserer Beilagenkunden.

AUS DEM POLIZEIBERICHT



Gezielte Manipulation bei einem Baum? Polizei bittet um Hinweise

Worms (ots) – Laut Pressemitteilung der Polizeidirektion Worms kam es am Samstag gegen 1.50 Uhr auf der L439 zwischen Worms-Herrnsheim und Osthofen zu einem Verkehrsunfall.

Hierbei stürzte ein etwa fünf Meter hoher Baum, welcher sich am Fahrbahnrand befand, auf die Fahrbahn. Ein 21-jähriger Pkw-Fahrer habe trotz eingeleiteter Gefahrenbremsung eine Kollision mit dem Baum nicht mehr verhindern können. Der Fahrzeugführer sei unverletzt geblieben. Am Pkw sei ein Totalschaden entstanden.

Für die Dauer der Unfallaufnahme sei die L439 voll gesperrt werden müssen.

Im Rahmen der Verkehrsunfallaufnahme hätten sich Hinweise darauf ergeben, dass der Baum möglicherweise gezielt manipuliert worden sei. Aufgrund dessen habe die Polizei Worms die Ermittlungen wegen des Verdachts des gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr aufgenommen.

Sachdienliche Hinweise bitte an die Polizeiinspektion Worms unter Telefon 06241/8520 oder auch per E-Mail an piworms@polizei.rlp.de

KOLPINGSFAMILIE WORMS: Erlebnisabend am 30. Oktober ab 17 Uhr im Haus am Dom

„schwarz.orange.bunt – Zusammen sind wir Kolping“

Die Kolpingsfamilie Worms lädt in ihrem Jubiläumsjahr zum Kolping Erlebnisabend rund um das Leben und Wirken des Priesters, Sozialreformers und vor allem Verbandsgründers Adolph Kolping (1813–1865) ein.

Unter dem Motto „schwarz.orange.bunt – Zusammen sind wir Kolping“ reist Klemens Euler, Geschäftsführer des Kolping Diözesanverbandes Mainz, an diesem besonderen Abend durch 175 Jahre bewegter Verbandsgeschichte.

Ein Muss also für alle Kolpinger und natürlich auch für interessierte Gäste. Der Abend startet am Freitag, dem 30. Oktober, um 17 Uhr im Haus am Dom, Domplatz 3, in Worms. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Heute Abend „Dobranotch“ im LincolnTheater

Am heutigen Mittwoch, dem 28. Oktober, tritt „Dobranotch“, eine der prägendsten Bands der modernen Klezmer-

und World-Music-Szene, um 20 Uhr anlässlich der SchUM-Kulturtage im LincolnTheater auf. Sie verbindet Balkanbeats,

Roma-, russische und nahöstliche Musiktraditionen.

Weitere Informationen unter www.worms-erleben.de

MARKTZEIT-KONZERT: Musikalischer Ausklang am Reformationstag in der Wormser Dreifaltigkeitskirche

Violoncello und Orgel

Mit einer musikalischen Begegnung endet am Samstag, dem 31. Oktober, die diesjährige Reihe „Orgelmusik zur Marktzeit“ in der Wormser Dreifaltigkeitskirche.

Ab 12.05 Uhr gestalten Christian und Katharina Schmitt mit

Orgel und Violoncello das letzte Konzert der Saison. Da der Termin auf den Reformationstag fällt, gibt es ergänzend einen geistlichen Impuls von Dr. Ulrich Oelschläger.

Die Reihe „Orgelmusik zur Marktzeit“ lädt von April bis Ok-

tober jeweils am letzten Samstag des Monats dazu ein, mitten im geschäftigen Treiben der Wormser Innenstadt eine musikalische Auszeit zu genießen.

Mit dem Konzert am Reformationstag verabschiedet sie sich in die Winterpause.

CARITASVERBAND WORMS e.V.: Silvia Schroth stellt ab 5. November über dem Café gleis7 in Worms aus / Vernissage um 18.30 Uhr

Der Mensch in Acryl im Mittelpunkt



Der Mensch steht im Mittelpunkt der künstlerischen Arbeit von Silvia Schroth aus Frankenthal. Ab 5. November sind ihre Werke über dem Café gleis7 in Worms zu sehen.

Foto: Silvia Schroth

Mit Silvia Schroth aus Frankenthal präsentiert das Café gleis7, Renzstraße 3, in Worms im Obergeschoss ab 5. November eine weitere Ausstellung: „der Mensch im Mittelpunkt“.

Das kreative Schaffen begleitet die Künstlerin schon ihr ganzes

Leben, und früh entwickelte sich ihr Interesse für die Malerei, das sie seit 1998 vorwiegend in Acrylfarben ausübt. Silvia Schroth gibt ihr Wissen und ihre Erfahrungen gerne weiter und liebt es, wie sie selbst sagt, von Kindern umgeben zu sein.

„Weil Kunst guttut“

Seit knapp 20 Jahren arbeitet sie an einer sogenannten Brennpunktschule und gibt dort Kunstunterricht. Daneben ist sie Dozentin für verschiedene Malkurse und Workshops und weiß, dass bei dieser therapeutischen Arbeit nicht das fertige Bild, sondern der kreative Prozess des Gestaltens im Vordergrund stehen – „weil Kunst guttut“.

In zahlreichen Ausstellungen hat die Frankenthalerin bisher die Betrachter begeistert und bietet bei der Vernissage am Donnerstag, dem 5. November, um 18.30 Uhr, die Möglichkeit zum Austausch. Der Eintritt ist frei und barrierefrei; alle Kunstinteressierten sind herzlich eingeladen.

Die Ausstellung ist bis zum 26. Februar 2027 zu den Öffnungszeiten des Psychosozialen Zentrums montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr zu sehen.

CU
mode & concept
christine uhrig



Letzte Chance auf ein Original!

Wir schließen zum Jahresende. Vieles ist schon reduziert, aber noch ist die Auswahl groß.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!
Christine Uhrig und Team

Öffnungszeiten:

Mo: Ruhetag · Di.–Fr.: 11–18 Uhr · Sa.: 10–14 Uhr

Mode & Concept Christine Uhrig

Weckerlingplatz 3 (Elefantenhöfe) · 67547 Worms

Tel: 06241-593948 · www.christine-uhrig.de

PROFI
ENTRÜMPELUNG

Chris
Entrümpelung

• Firmen- / Geschäftsauflösung

• Messie Wohnung • Haushaltsauflösung

0176 2374 5368

E-Mail: info@chrisentruempelung.de

www.nibelungen-kurier.de

info@nibelungen-kurier.de

radhaus
der Lebenshilfe Worms

WIR LEGEN IM OKTOBER NOCH EINEN GANG ZU

Beim Kauf zusätzlich geschenkt:
50 € Zubehör beim Kauf eines Fahrrads ohne E-Antrieb
100 € Zubehör beim Kauf eines E-Bikes

RABATTAKTION

[@radhausworms](https://www.instagram.com/radhausworms) [@radhauswo](https://www.facebook.com/radhauswo)



-30%
auf alle lagernden
Fahrräder
mit und ohne E-Antrieb

Aktionszeitraum: 01. – 31. Oktober 2026
Nur so lange der Vorrat reicht.

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo, Di, Do, Fr
9.30 - 12.30 Uhr
13.30 - 18.00 Uhr
Mi 09.30 - 12.30 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr

Von-Steuben-Straße 8
67547 Worms
(Hbf Nord)

Tel 06241 24208

www.radhaus-worms.de

TERMINE

**Klimaanpassung
in der Pflege**

Am Freitag, dem 30. Oktober, stellt die Caritas von 10.30 bis etwa 12.30 Uhr ein eigenes Klimaanpassungskonzept für ihr Senioren- und Pflegezentrum Burkhardhaus, Berggartenstraße 3, 67547 Worms, vor. Interessierte sind willkommen. Um eine formlose Anmeldung wird gebeten bei Patrick Kilian unter Telefon 06241/91161011 oder per E-Mail an patrick.kilian@caritas-worms.de

Sozialberatung

Die Wormser Arbeitsloseninitiative e.V. bietet am Freitag, dem 30. Oktober, wieder eine Sozialberatung zum Thema Bürgergeld/Miete an. Diese findet von 10 bis 12 Uhr in den Räumen der Karmeliterstraße 6 statt. Während dieser Zeit ist die Sozialberatung auch unter Telefon 06241/28256 erreichbar.

Fantasy Book Club

Wenn man ein Buch auslesen und absolut niemanden zum Reden darüber hat, gerade die letzte Seite eines genialen Fantasy-Buchs zugeschlagen hat und der Kopf explodiert vor lauter Plottwists, Fragen und Emotionen? Genau dafür gibt es den freitags den Fantasy-Book Club beim Hamburger Tor e.V., Bären-gasse 17-19, 67547 Worms. Hier können alle Fantasy-Begeisterten ab 14 Jahren in entspannter Runde über ihre Lieblingshelden (und -schurken) reden, neue Geheimtipps mitnehmen und Gleichgesinnte treffen. Beim nächsten Treffen am Freitag, dem 30. Oktober, von 16 bis 18 Uhr, geht es um Alix E. Harrows „The Once and Future Witches“, einem meisterhaften Roman, der die Geschichte der Hexen neu erfindet. Infos unter www.hamburger-tor.de

**AWO Leiselheim lädt
zu Halloween ein**

„Ob, Alt, ob, Jung, ob Groß, ob Klein“ – alle sind willkommen beim AWO-Ortsverein Leiselheim. Am Samstag, dem 31. Oktober, gibt es um 17 Uhr auf dem Dorfplatz vor der Ortsverwaltung in der Adam-Riese-Straße Süßes, Saures, Herzhaftes und Deftiges sowie Überraschungen für Hexen mit Besen und natürlich für Kinder. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

WORMS: Mantelsonntag, Allerheiligenmarkt, Autoausstellung und Herbstmarkt verschmelzen zu buntem Erlebnis

Shoppen, Schlemmen und Staunen



Die Stadtflaneure nahmen die Wetterkapriolen gelassen. Fotos: Rudolf Uhrig

Rudolf Uhrig > Der Wormser Mantelsonntag lockte zahlreiche Besucher zum Einkaufsbummel. Zwischen Obermarkt, Marktplatz und Kämmererstraße wurde geschlendert, gestöbert und geschlemmt.

Shoppingtüten baumelten an den Händen, der Duft von gebrannten Mandeln, Crêpes und Bratwürsten lag in der Luft. Und auch wenn der Wind bisweilen kräftig durch die Gassen piffte, ließen sich viele die gute Laune nicht verderben.

Manteltauschaktion

In der Kaiser Passage empfing eine liebevoll gestaltete Herbstdekoration die Besucher. Dazu gab es nunmehr zum mittlerweile vierten Male die Manteltauschaktion: Wer einen gebrauchten Mantel oder eine Jacke abgab, erhielt einen Zehn-Euro-Gutschein. Die gespendete Kleidung kommt dem Caritas-Laden „CarLa“ zugute. Der Andrang war beträchtlich, zeitweise bildete sich eine lange Schlange.

Eine Aktion, die Einkaufslust und soziales Engagement bestens verbindet.

Auf dem Marktplatz lockten das Karussell und der Autoscooter Jugendliche und Familien mit Kindern an.

Gleich nebenan präsentierten Autohäuser aus der Region bei der Autoausstellung ihre neuesten Modelle – vom kompakten Stadtfliker bis zum modernen Familienfahrzeug und einem grandiosen Pick-up.

So gab es zwischen Einkaufsbummel und Mandelduft auch einiges auf vier Rädern zu entdecken.

Zahlreiche kauffreudige Kundinnen

In der Kämmererstraße lief es ebenfalls rund. Bei Olala! Mode & Accessoires im barocken Wambolderhof fiel die Bilanz trotz wechselhaften Wetters erfreulich aus. Nach einem zunächst verhaltenen Start füllte sich die Straße, und die Nachfrage zog an.

Besonders Mäntel und Jacken sowie neue Styles aus angenehmen Materialien waren gefragt. Inhaber Manfred Orth und sein Team freuten sich über zahlreiche kauffreudige Kundinnen – manche waren sogar eigens aus größerer Entfernung nach Worms gekommen. Individuelle Mode, Aktionspreise und ein kleines Präsent machten den Einkauf zusätzlich attraktiv.

**Moderne
Küchentechnik erleben**

Bei Möbel Gradinger wurde derweil der Kochlöffel geschwungen. Im Küchenstudio zauberte ein Siemens-Koch unter anderem gebrühten Kartoffelsuppe mit Speck, Grillgemüse mit Hähnchen und Pilzrisotto.

Die Gäste konnten probieren, moderne Küchentechnik erleben und bei einem Rundgang durch die Ausstellung die neuesten Messeneuheiten entdecken. Der Zuspruch war groß, die Stimmung bestens.

Auf dem Obermarkt luden die Frauenverbände mit herbstlichen Dekorationen, Handarbeiten und selbst gemachten Köstlichkeiten zum Stöbern ein. Die Erlöse unterstützen soziale Einrichtungen und Projekte in Worms. Vor allem der Adventskalender des Lions Clubs Worms stieß bereits am frühen Samstagmorgen auf reges Interesse.

Auf dem Ludwigsplatz sorgten verschiedene Mitmachaktionen von #wormsliebe für Unterhaltung, vor der Vinothek begeisterten die Wormser Ledertänzer ihr Publikum.

Am Ende verschmolzen Mantelsonntag, Allerheiligenmarkt, Autoausstellung und Herbstmarkt zu einem bunten Innenstadt-Erlebnis. Das Wetter spielte zwar nicht immer mit, doch Worms zeigte sich von seiner lebendigen Seite – mit vollen Straßen, engagierten Händlern und vielen Gelegenheiten, länger zu bleiben als ursprünglich geplant.



Der traditionelle Herbstmarkt der Frauenverbände auf dem Obermarkt lud zum Stöbern und Genießen ein.

Fortsetzung von Seite 1

„Mit Engagement & Kompetenz“

„Stolz auf ganzes Team“

„Hinter diesen Auszeichnungen stehen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich Tag für Tag mit großem Engagement, hoher fachlicher Kompetenz und viel Herz für unsere Patientinnen und Patienten einsetzen“ sagt Daniel Herke, Geschäftsführer des Klinikums Worms. „Ihnen gilt mein ganz besonderer Dank. Dass wir gemeinsam so viel erreichen und den Menschen in Worms und der Region eine medizinische

Versorgung auf diesem hohen Niveau bieten können, macht mich besonders stolz auf unser gesamtes Team.“

Zugleich unterstreichen die Auszeichnungen die Bedeutung des Klinikums für die medizinische Versorgung in Worms und der gesamten Region.

Als eines der größten Krankenhäuser in Rheinland-Pfalz bietet das Klinikum ein breites Spektrum an spezialisierten Behandlungsmöglichkeiten und entwickelt seine medizinischen Angebote kontinuierlich weiter.

Ziel ist es, den Menschen in Worms und der Region auch künftig eine hochwertige und moderne medizinische Versorgung direkt vor Ort zu ermöglichen.

**Umfassende Bewertung
medizinischer Qualität**

Für die Erstellung der Focus-Kliniklisten wertet das Rechercheinstitut FactField unter anderem die gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätsberichte der Krankenhäuser aus. Diese

enthalten Informationen zum medizinischen Leistungsspektrum, zu Behandlungshäufigkeiten, zur personellen Ausstattung sowie zu Qualitäts- und Behandlungsergebnissen. Darüber hinaus fließen unter anderem Empfehlungen medizinischer Expertinnen und Experten, Zertifizierungen durch Fachgesellschaften, Patientenbewertungen und weitere Befragungsergebnisse in die Bewertung ein.

Die aktuelle Focus-Klinikliste 2027 erschien am gestrigen 27. Oktober 2026.

TERMINE

Kostenfreie Energieberatung

Der nächste Energieberatungstermin der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz ist am Donnerstag, dem 5. November, von 15 bis 18 Uhr im Rathaus, Marktplatz 2, in Zimmer 223 in Worms. Die Beratungsgespräche sind kostenlos und auch per Videoberatung möglich. Es wird zu allen Fragen des Energiesparens in Privathaushalten beraten. Anmeldung unter Telefon 0800/6075600 (kostenfrei) oder 06241/8537006.

Frauenselbsthilfe Krebs – Mittagsgruppe

Die Mittagsgruppe der Frauenselbsthilfe Krebs – Gruppe Worms begrüßt alle Gruppenteilnehmer zu einem sportlichen Nachmittag. Unter Leitung von Andrea Schertel werden Übungen zum Thema „Finger Fit“ durchgeführt. Mit gezielten Finger- und Handübungen wird die Beweglichkeit gefördert.

Man trifft sich am Freitag, dem 6. November, um 14 Uhr im Gerd-Lauber-Haus in den Räumen der AWO Worms, Brucknerstraße 3. Gäste sind immer herzlich willkommen. Nähere Infos bei Susanne Sattler, Telefon 06241/55584, E-Mail S.sattler-fsh@gmx.de oder bei Beate Linkenbach-Hautz, Telefon 06244/3149997, E-Mail beatehautz@gmx.de

Shtoltse Lider

Am Donnerstag, dem 5. November, spielt das schwedische Duo Shtoltse Lider anlässlich der SchUM-Kulturtage um 19 Uhr im Château Schembs. Das Duo lässt fast vergessene Dichterinnen der jiddischen Blütezeit wieder erklingen – mit Hingabe, Tiefe und musikalischer Poesie, zwischen Klezmer und Kammermusik, zwischen zarten Volkstönen und dem bittersüßen Geist des Kabarets der 1920er-Jahre. Weitere Informationen unter www.worms-erleben.de

AGDG.Ztg.WO-Offenlegung

Die Niederschrift der Genossenschaftsversammlung 2026 für das Jagdjahr 2025/26 der Jagdgenossenschaft Ibersheim liegt noch bis 12. November auf der Ortsverwaltung – jetzt im Kirchen-Nebenraum – Ibersheim offen. Sie kann dort zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wenn man einen nahestehenden Menschen verloren hat ...

Trauernde, die Angehörige, Freunde oder einen nahestehenden Menschen verloren haben, sind herzlich eingeladen, sich

mit anderen Betroffenen auszutauschen oder nur zuzuhören. Ein Team aus ehrenamtlichen Trauerbegleiterinnen der Ökum.

Hospizhilfe Worms e.V. wird am Samstag, dem 7. November, um 14.30 Uhr im Seminarraum des Hospiz Hochstift, 5. Stock, Ein-

gang Willy-Brandt-Ring 11, 67547 Worms, vor Ort sein. Um Anmeldung wird gebeten unter Telefon 0157/85309655.

ANZEIGE

**Im Kreis der Familie – und doch nicht dabei?**

Jetzt handeln und Familienzeit wieder voll erleben!

Selbsttest: Wie gut ist Ihr Hörverstehen?

- ☐ Haben Sie in lauter Umgebung Schwierigkeiten, Gesprächen zu folgen?
- ☐ Fällt es Ihnen schwer, hohe Stimmen (z. B. von Kindern oder Frauen) zu verstehen?
- ☐ Haben Sie öfter den Eindruck, dass andere undeutlich sprechen?
- ☐ Drehen Sie Fernseher oder Radio häufiger lauter oder empfinden andere die Lautstärke als zu hoch?

Bei einem oder mehr Häkchen sollten Sie einen Hörtest machen. Jetzt Termin vereinbaren auf geers.de oder einfach den QR-Code scannen:



„Was hast du gesagt?“ – wenn Gespräche plötzlich anstrengend werden. Beim Familienessen reden alle durcheinander. Die Enkel erzählen von ihrem Tag, jemand lacht am anderen Ende des Tisches und Sie merken: Sie bekommen nicht mehr alles mit.

Oft liegt die Ursache im Innenohr: Dort bewegen sich feine Haarzellen blitzschnell und arbeiten wie Verstärker und Dämpfer – sie heben Sprache hervor und mildern störende Geräusche ab. Sind sie beschädigt, gerät dieses Gleichgewicht ins Wanken: Leise Geräusche hören Sie noch leiser, laute erscheinen Ihnen hingegen lauter. In lauter Umgebung wird es dann schwer, Gesprächen zu folgen. Damit sind Sie nicht allein: Schätzungen zufolge haben über 6 Millionen Menschen in Deutschland einen unversorgten Hörverlust – viele, ohne es richtig zu bemerken. Die gute Nachricht: Eine bahnbrechende Schweizer Innovation bietet gezielte Lösungen, damit Sie Ihre Liebsten klar hören, aktiv mit-

reden und das Beisammensein voll genießen können.

Der ideale Partner für Ihre Hörversorgung

Vom ersten Hörtest über das unverbindliche Probetragen bis zur Abwicklung mit der Krankenkasse: Die GEERS Hörexperten begleiten Sie kompetent und verständlich durch jeden Schritt. Wir beraten Sie individuell und finden gemeinsam die für Sie passende Lösung.

Ob ein Nulltarif-Gerät* Ihnen das Hören bereits ausreichend erleichtert oder Sie doch mehr von der leistungsstarken, neuen KI-Technologie des kleinen und leichten Phonak EON profitieren würden? Das können Sie mit dem kostenlosen und unverbindlichen GEERS Probetragen ganz einfach 10 Tage lang in Ihrem Höralltag testen.

Wussten Sie schon? Moderne Hörgeräte sind fast unsichtbar, Bluetooth*-fähig und wiederaufladbar. Zudem übernimmt die Krankenkasse bei einem Hörverlust bis zu 1.482 Euro – die

Abwicklung regelt GEERS für Sie. Außerdem zahlen Sie bei GEERS dank der Bestpreis-Garantie nie zu viel, und mit der Zufriedenheits-Garantie sind Sie abgesichert, falls Ihre Hörlösung Ihre Erwartungen nicht erfüllt.“

Wann haben Sie Ihr Gehör zuletzt testen lassen?

Machen Sie jetzt den ersten Schritt und finden Sie heraus, wie viel besser Sie Gespräche wieder verstehen können. Vereinbaren Sie bis zum 31. Dezember 2026 Ihren Termin im nächsten GEERS Fachgeschäft und testen Sie das Phonak EON 10 Tage kostenlos und unverbindlich in Ihrem Alltag. Egal, ob Sie bereits GEERS Kunde sind, bisher von einem anderen Hörakustiker betreut wurden oder sich ganz neu mit dem Thema Hörversorgung beschäftigen: Gehen Sie einfach auf www.geers.de/termin oder rufen Sie 0800 724 000 261 an und erleben Sie den Unterschied!

* Gegen Vorlage einer ohrenärztlichen Verordnung. Sofern Sie gesetzlich krankenversichert und nicht zuzahlungsbefreit sind, fällt eine gesetzliche Zuzahlung von 10 € je Gerät zugunsten Ihrer Krankenversicherung an. Privatpreis: 741 € je Hörgerät.

** Weitere Infos zu unseren GEERS Garantien finden Sie hier: www.geers.de/garantien

GEERS

Diese GEERS Fachgeschäfte werden betrieben von der Sonova Retail Deutschland GmbH, Otto-Hahn-Straße 35, 44227 Dortmund

Bestattungshaus Böll

67283 Obrigheim - Mühlsr. 19
67269 Grünstadt - Jakobstr. 25a

den letzten Weg würdevoll gestalten

06359 - 80 16 56

Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen - Erledigung der Formalitäten - Vorsorgeberatung
www.bestattungshaus-boell.de

In Familienbesitz seit 1933

Boxheimer

Naturstein Meisterbetrieb

GRABMALE

INDIVIDUELLE GRABMALGESTALTUNG • REPARATUREN
GRABMAL-ENTSORGUNGEN NACH RUHEFRIST

Filiale B9 WORMS-RHEINDÜRKHEIM

Telefon 06206 - 703 600 oder 5 13 38

WIR SIND AUF ALLEN FRIEDHÖFEN TÄTIG

FAY

Ihr Spezialist für:

Grabmale & Grabaufösungen

T.: 06244-905262
grabmale-fay@t-online.de • www.grabmale-fay.de

Blumenpavillon
WERNER / TODDENROTH

Floristik, Friedhofsgärtnerei, Trauercafe

Ihr zuverlässiger Partner
am Hauptfriedhof Hochheimer Höhe

Allerheiligen – Ausstellung im Hof:
Samstag, 31. Oktober 2026, 9 bis 16 Uhr
Sonntag, 1. November 2026, 9 bis 14 Uhr

Wir übernehmen für Sie:
• Trauerfloristik • Trauercafe
• Grabpflege • Grabgestaltung
• Saisonale Bepflanzung

Blumenpavillon und Friedhofsgärtnerei GmbH
Werner / Toddenroth
Eckenbertstraße 87 – 89
67549 Worms
Tel. (0 62 41) 72 18
blumenpavillon-werner@t-online.de

GRABPFLEGE: Tipps für die richtige Bepflanzung für Herbst und Winter

Farbe für die stillen Tage

Wenn die Sommerblumen verblühen, ist auf dem Friedhof Zeit für einen Wechsel. Auch im Herbst und Winter kann ein Grab mit Farbe und Struktur ein gepflegter Ort der Erinnerung bleiben.

Zuerst kommen welke Saisonpflanzen und Unkraut weg. Dichte, nasse Laubaufgaben sollten von Bodendeckern entfernt werden, um Fäulnis vorzubeugen. Winterharte Besenheide, Christrosen und immergrüne Pflanzen setzen lebendige Akzente. Dabei zählt der Standort: Nicht jede Art verträgt Sonne, Schatten oder feuchte Böden gleich gut.

Empfindliche Pflanzen schützt locker aufgelegtes Reisig. Die Abdeckung darf nicht zu dicht sein, damit Licht und Luft an die Bepflanzung gelangen. Auch im Winter brauchen vor allem Immergrüne bei längerer Trockenheit Wasser, denn ihre Blätter verdunsten weiterhin Feuchtigkeit. Gegossen wird maßvoll und nur bei frostfreiem Boden. Pflanzschalen benötigen Ab-



Heide, Christrosen und immergrüne Pflanzen setzen auch in der kalten Jahreszeit farbige Akzente auf dem Grab. Bild: KI-generiert

zugslöcher, damit keine Staunässe entsteht.

Nach Herbst- und Winterstürmen lohnt ein Kontrollgang: Liegen Äste auf dem Grab, sitzen Gestecke und Schalen noch si-

cher? Wer die regelmäßige Grabpflege vor Ort nicht selbst leisten kann, findet bei Friedhofsgärtnereien Unterstützung – von der passenden Bepflanzung bis zum Winterschutz.

Allerheiligen – Erinnerungen bewahren. Trost spenden



Zu Allerheiligen setzen wir mit feinfühligem Blumenschmuck ein Zeichen der tiefen Verbundenheit.

Unsere Tannengestecke, bepflanzten Schalen und Arrangements werden in unserem Betrieb von Hand gefertigt. Durch diese individuelle Handarbeit wird jedes Stück zu einem einzigartigen Unikat. Erleben Sie unsere krea-

tive Vielfalt für alle Grabgrößen und lassen Sie uns Ihre ganz persönlichen Wünsche verwirklichen.

Blumenpavillon und Friedhofsgärtnerei GmbH
Werner / Toddenroth
Eckenbertstraße 87–89
67549 Worms
Tel. 06241/7218
E-Mail: blumenpavillon-werner@t-online.de



Trauer in der dunklen Jahreszeit

(spp-o) Die Trauer um Verstorbene kann in der dunklen Jahreszeit besonders stark sein. Die kurzen Tage und langen Nächte verstärken die emotionale Dunkelheit, während die Natur um uns herum zur Ruhe kommt.

In dieser Zeit können Erinnerungen an die Verstorbenen besonders lebendig werden und der Schmerz des Verlusts kann sich verstärken. Einige Menschen können Trost in Ritualen finden, die das Gedenken an ihre Lieben ehren. Das kann das Besuchen des Grabes oder das Anzünden einer Kerze sein. Es ist wichtig, Unterstützung von Familie, Freunden oder sogar professionellen Helfern zu suchen. Gemeinschaft und zwischenmenschliche Verbindungen können einen wertvollen Beitrag zur Bewältigung der Trauer leisten.

Informationen für Trauernde liegen in der Regel in den Bestattungsinstituten aus oder man wendet sich direkt an Selbsthilfegruppen, Vereine, Wohlfahrtsverbände oder kirchliche Einrichtungen. Niemand in Trauer muss mit seinem Schmerz alleine bleiben (www.bestatter.de).

NOVEMBER: Die historischen Ursprünge der Gedenktage

Zeit des Erinnerns



Lichter der Erinnerung: Kerzen und Grabschmuck begleiten die stillen Gedenktage im November. Bild: KI-generiert

Kerzen leuchten, Gräber tragen frischen Schmuck: Im November rücken Abschied und Erinnerung in den Mittelpunkt. Gottesdienste, Friedhofsbesuche und Gedenkstunden geben der Trauer Raum. Die Gedenktage haben unterschiedliche Wurzeln und Bedeutungen.

Allerheiligen am 1. November würdigt in der katholischen Kirche alle Heiligen, auch die unbekannten. Dazu gehören Menschen, die ihren Glauben vorbildlich gelebt haben, ohne jemals öffentlich bekannt geworden zu sein. Die Ursprünge des Festes reichen bis in die frühchristliche Zeit zurück, als zunächst besonders der Märtyrer gedacht wurde. Die Feier aller Heiligen am 1. November verbreitete sich im Westen im 8. und 9. Jahrhundert. Im Mittelpunkt stehen die Heiligen als Vorbilder des Glaubens und die Verbundenheit mit ihnen.

Allerseelen am 2. November ist dagegen dem Gebet für die Verstorbenen gewidmet. Abt Odilo von Cluny führte den Gedenktag im Jahr 998 in den ihm unterstellten Klöstern ein. Von dort verbreitete sich die Tradition. Die

Gebete drücken die Hoffnung aus, dass die Verstorbenen bei Gott Vollendung finden. Gräberbesuche, Blumen und Lichter prägen das Brauchtum rund um beide Tage. Vielerorts werden die Gräber bereits an Allerheiligen gesegnet.

Der Volkstrauertag am 15. November erinnert an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Er geht auf eine Initiative des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge nach dem Ersten Weltkrieg zurück. 1922 fand die erste offizielle zentrale Gedenkstunde im Reichstag statt. 1934 machten die Nationalsozialisten daraus den „Heldengedenktag“ und nutzten ihn für ihre Propaganda. 1950 wurde die zentrale Gedenkstunde im Plenarsaal des Deutschen Bundestages wieder aufgenommen. Heute ist der Tag dem Gedenken, der Versöhnung und der Mahnung zum Frieden gewidmet.

Am 22. November folgt der evangelische Toten- oder Ewigkeitssonntag. König Friedrich Wilhelm III. von Preußen ordnete 1816 an, am letzten Sonntag des Kirchenjahres der Verstorbenen zu gedenken. Der Tag liegt

Bestattung Beer-Thalmaier
Worms - Wonnegau

Wir sind Ihr Begleiter in Zeiten des Abschieds

Bestattungsvorsorge Individuelle Bestattung persönliche Abschiednahme

Wir sind das älteste Bestattungshaus in Worms - vertrauen Sie in unsere Erfahrung.

Friedrich-Ebert-Straße 84 I 67549 Worms
Goethestrasse 25 I 67547 Worms

Tag und Nacht für Sie erreichbar
06241 46464

BESTATTUNGEN RING

An der Weidenmühle 13 · 67598 Gundersheim

Telefon: (0 62 44) 49 10

E-Mail: Ring-Gundersheim@t-online.de • www.Schreinerei-Ring.de

Zweigniederlassung: 67550 Worms-Herrnsheim · Herrnsheimer Hauptstraße 82

Der letzte Dienst, den man einem Verstorbenen leisten kann, erfordert Engagement, Einfühlungsvermögen, Vertrauenswürdigkeit und Zuverlässigkeit.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, diese Kriterien voll und ganz zu erfüllen.

Ruhe finden unter Waldbäumen
Ruhewald-Rhein Hessische-Schweiz
Auf halbem Weg zwischen Alzey und Bad Kreuznach

Erleben Sie bei einem Spaziergang oder einer Führung die besondere Atmosphäre dieser in Rheinhesen einzigartigen Waldbegräbnisstätte in Stein-Bockenheim.

Weitere Informationen unter
www.ruhewald-rhein Hessische-schweiz.de

Zu Lebzeiten Vorsorge möglich

Info-Telefon: 06703-3009382
0160-91854107

NEU: Urnenbestattung von Tieren im Archewald

FRANK GMBH

Natursteine Grabmale

Pipinstraße 2a
67549 Worms
Tel. (0 62 41) 7 54 12

Hauptstraße 1c
67133 Maxdorf
Tel. (0 62 37) 9 16 33 60

E-Mail: info@franknatursteine.de

Naturstein & Metallbau

Gundersdorff
GmbH

Obere Hauptstr. 138
0 62 41-3 76 72
Rheinstraße 40
0 62 42-9 97 89
info@gundersdorff.eu
www.gundersdorff.eu

Friedhof Haus

Gestaltung • Herstellung • Montage

Grabmale • Einfassungen
Abdeckungen • Grabaufösungen
Treppen • Fensterbänke
Sandsteinrestaurierungen

Wir schneiden (fast) alles,
egal ob Keramik, Naturstein, Glas
oder Metalle. 5-Achs-Wasserstrahl-
Lohnschnitt

Stahltreppen • leichter Stahlbau
Geländer • Vordächer
Gartenzäune und Toranlagen

„EIN BLICK IN DEN HIMMEL“: Gedenken an die Verstorbenen zu Allerheiligen und Allerseelen

Hoffungslichter entzünden, Gräber segnen



Am Nachmittag des 1. Novembers findet zu Allerheiligen eine Gedenkandacht um 15 Uhr auf dem Friedhof Hochheimer Höhe statt. Es werden Kerzen und Weihwasser gesegnet, die die Angehörigen mitnehmen können. Foto: Robert Lehr

Allerheiligen am Sonntag, dem 1. November, ist in den katholischen Kirchen ein hoher Festtag. „An Allerheiligen wird gleichsam der Vorhang zurückgezogen und uns ein Blick in den Himmel geschenkt, wo die Heiligen auf uns warten“, erläutert Propst Tobias Schäfer den Sinn dieses Festtages.

Mit den Heiligen zusammen wird an diesem Tag und am folgenden Allerseelentag auch der Verstorbenen besonders gedacht. Dazu gehört auch der Besuch des Friedhofs und der Gräber der Menschen, die einem viel bedeutet haben.

Die katholischen Innenstadt-pfarreien feiern Allerheiligen mit

einem festlichen Hochamt um 10 Uhr im Dom, das mitgestaltet wird durch die Wormser Dombläser sowie um 11.30 Uhr in der Liebfrauenkirche. Hier wirken die Antiphonare und der Liebfrauenchor musikalisch mit.

Am Nachmittag findet dann die traditionelle Gedenkandacht um 15 Uhr auf dem Friedhof Hochheimer Höhe statt. Bei dieser Andacht in der Trauerhalle werden Kerzen und Weihwasser gesegnet, die die Angehörigen mitnehmen können, um damit die Gräber ihrer Lieben zu segnen und das Hoffungslicht dort aufzustellen. Auch in Leiselheim werden auf dem Friedhof um 11 Uhr die Gräber gesegnet.

Allerseelen in der Innenstadt

Am Allerseelentag, dem 2. November, findet um 9 Uhr ein Allerseelengottesdienst in der Martinskirche statt. Das Allerseelenamt im Dom um 18 Uhr wird mitgestaltet durch die Choral-schola: Bei diesem Gottesdienst werden die Gräber im Dom besucht und gesegnet. Hier wird besonders für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres gebetet. In der Liebfrauenkirche laden die deutsche und die polnische Gemeinde gemeinsam zu einem Allerseelengottesdienst um 17 Uhr ein, den die Antiphonare musikalisch mitgestalten.

WARMAISA e.V.: Reinigungsarbeiten an Stolpersteinen sollen über neue E-Mail-Adresse besser koordiniert werden

Für die regelmäßige Kontrolle und Pflege



Die Stolpersteine in der Friedrichstraße 10 in neuem Glanz. Foto: WARMAISA e.V.

Seit 2006 wurden in der Stadt Worms bereits 316 Stolpersteine zum Gedenken an Opfer der Nationalsozialisten verlegt, fast alle vom Künstler Gunter Demnig persönlich. Die Verlegungen werden von WARMAISA e.V. – Gesellschaft zur Pflege und Förderung jüdischer Kultur in Worms – in Zusammenarbeit mit der Stadt Worms organisiert.

Mit der Verlegung der Steine sei es aber nicht getan, vielmehr ist auch eine regelmäßige Kontrolle und Pflege notwendig, so der Verein. Verschmutzungen und die Oxidation der Messingoberflächen müssten turnusmäßig beseitigt werden. In diesem Zusammenhang begrüßt WARMAISA die mittlerweile zahlreichen Initiativen, die sich um Stolpersteine kümmern wollen und unterstützt sie sowohl logistisch als auch materiell.

So hat für die Innenstadt der SPD-Ortsverein eine Patenschaft für die Stolpersteine übernommen und im Norden sowie

in der Altstadt engagieren sich immer wieder Schülerinnen und Schüler der Karmeliter-Realschule Plus. Im westlichen und südlichen Stadtbereich wurden vor kurzem Stolpersteine durch Bedienstete des Jobcenters im Rahmen des Ehrenamts-tags gereinigt. Reinigungen wurden auch bereits von der Grünen Jugend, vom Jugendparlament, Rotariern, Kiwanis u. a. geplant bzw. durchgeführt.

Doppelarbeiten vermeiden

WARMAISA möchte – auch um Doppelarbeiten und „übersehene“ Steine zu vermeiden – die Stolpersteinbetreuung besser koordinieren und für Interessierten als Anlaufstelle dienen. Hierfür hat der Verein eine eigene E-Mail-Adresse unter stolpersteine@warmaisa.de eingerichtet und bittet alle Akteure, ihre Vorhaben möglichst frühzeitig anzuzeigen.



DAS NK-HERBST-ANGEBOT 2026:

1+1=1*

EINE ANZEIGE
BEZAHLEN,
EINE ANZEIGE
KOSTENLOS

* Gilt für alle neu beauftragten gewerblichen Anzeigenaufträge bis zum 31. Oktober 2026. Berechnung nach gültiger Preisliste ohne Abzug von Rabatten. Die Anzeige wird nach der ersten Schaltung (Samstagstarif) berechnet und in der folgenden Ausgabe am Mittwoch oder am Samstag kostenlos nachgeschaltet. (Änderungen/Verschiebungen nicht möglich). Gilt für alle Geschäftsanzeigen, gilt nicht für Stellenanzeigen.

Nibelungen Kurier

Siegfriedstraße 22 | 67547 Worms | www.nibelungen-kurier.de
(0 62 41) 95 78 12 | E-Mail: anzeigen@nibelungen-kurier.de

Mittwoch, 28. Oktober 2026

Paternusbote
Nachrichten aus Pfeddersheim • Leiselheim

Eisbachtalbote
Nachrichten aus Heppenheim • Wiesoppenheim • Horchheim • Weinsheim

GV 1845 PFEDDERSHEIM: Chorprojekt „Come Together“ präsentiert sich am 8. November um 18.30 Uhr in der Heilig-Kreuz-Kirche / Eintritt frei, Spenden willkommen

Konzert mit vielen Facetten



Der Eintritt zum Kirchenkonzert ist frei, über eine Spende freuen sich die Vereine.
Archivfoto: Robert Lehr

Im August startete im Kreativwerk des GV 1845 Pfeddersheim das Chorprojekt „Come Together“. Inzwischen ist daraus ein beeindruckender Projektchor mit rund 90 Sängerinnen und Sängern geworden.

Das Ergebnis wird am Sonntag, dem 8. November, um 18.30 Uhr, in der Heilig-Kreuz-Kirche in Horchheim präsentiert.

Gemeinsam mit den „Happy Voices“ des GV Pfeddersheim, „Modern Melody“ aus Wiesoppenheim und dem Katholischen Kirchenmusikverein Pfeddersheim erwartet das Publikum ein buntes Konzert mit unterschiedlichen musikalischen Facetten.

Der Eintritt ist frei, über eine Spende freuen sich die Vereine.

SCHMITT
BESTATTUNGEN

☎ 06247- 320
Im Trauerfall Tag und Nacht erreichbar

Probsteistraße 2
Worms-Pfeddersheim
•geprüfter Bestatter•

Familienunternehmen mit Tradition

SELKER
SANITÄRTEAM
BAD • SOLAR • WÄRME

- Viessmann Wärmepumpensysteme für Fußbodenheizung und Heizkörper in Alt- und Neubauten
- Öl- und Gas-Brennwertheizungen mit Machbarkeits-Beratung
- Solaranlagen für Heizungsunterstützung und Trinkwassererwärmung
- Antragstellung und Abwicklung von Förderanträgen bei Bafa und KfW
- Traumbäder und Sanitärinstallation
- Energetische Sanierungen

TELEFON : 0 6 2 4 7 - 9 0 7 3 9 3
WWW.SELKER-SANITAERTEAM.DE

Sie möchten einen Text auf der **Paternusbote** veröffentlichen?

Dann Schicken Sie diesen einfach an paternusbote@nibelungen-kurier.de

Bitte beachten Sie, dass wir bemüht sind alle Texte zu veröffentlichen, jedoch kein Anspruch auf Veröffentlichung besteht.

Benefizkonzert in der Alten Heilig-Kreuz Kirche

Am Samstag, dem 31. Oktober, um 18 Uhr, findet erneut ein Jubiläums-Konzert der Gesangsgruppe „Next Monday“ statt. Seit dreißig Jahren singen die 11 Sängerinnen und Sänger

Gospels und Popsongs. „Einfach alles, was Spaß macht“, ergänzt der Chorleiter. Die Gruppe stammte ursprünglich aus Horchheim und singt daher auch das diesjährige Jubiläums-

konzert in alter Verbundenheit erneut in der Horchheimer Friedhofskirche. Der Eintritt ist wie immer frei, wobei Spenden zugunsten der Friedhofskirche gerne gesehen werden.

INTENSIV FAHRSCHULE GOLDBACH

Worms – Pfeddersheim — Horchheim

PKW in 9 Tagen möglich

www.fahrschulegoldbach.de

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrei St. Nikolaus Worms-Wonnegau

Sa., 31. Oktober, 18 Uhr: Vorabendmesse (St. Laurentius, Heppenheim)

So., 1. November, 9 Uhr: Eucharistiefeier (Maria Himmelfahrt, Pfeddersheim)

11 Uhr: Eucharistiefeier (St. Martinus, Wiesoppenheim)

12.30 Uhr: Gräbersegnung (Friedhof Wiesoppenheim)

14.30 Uhr: Gräbersegnung (Friedhof Heppenheim)

14.30 Uhr: Gräbersegnung mit Kirchenchor (Friedhof Horchheim)

14.30 Uhr: Gräbersegnung (Friedhof Pfeddersheim)

15 Uhr: Gräbersegnung (Friedhof Hohen-Sülzen)

15.30 Uhr: Gräbersegnung (Friedhof Offstein)

15.30 Uhr: Gräbersegnung (Friedhof Weinsheim)

15.30 Uhr: Gräbersegnung (Friedhof Monsheim)

16 Uhr: Gräbersegnung (Friedhof Kriegsheim)

Ev. Gesamtkirchengemeinde in den Weinbergen

Sa., 31. Oktober, 19 Uhr: Musikalischer Gottesdienst mit Projektchor dem „Sister Act meets Blues Brothers“ (Kirche Herrnsheim)

So., 1. November, 10.15 Uhr: Ökum. Gottesdienst (Kirche Hochheim)

10 Uhr: Gottesdienst (Kirche Leiselheim)

10 Uhr: Gottesdienst (Kirche Pfeddersheim)

Ev. Petrusgemeinde Südlicher Wonnegau

Sa., 31. Oktober, 11 Uhr: Kindergottesdienst (Monsheim)

17.30 Uhr: Gottesdienst (Offstein)

18 Uhr: Reformationsgottesdienst (Rheinhestenstube Monsheim)

So., 1. November, 9 Uhr: Gottesdienst (Niederflörsheim)

10 Uhr: Gottesdienst (Wachenheim)

10 Uhr: Gottesdienst (Heppenheim)

Gleitsichtaktion
— BIS ZUM 31.12.2026 —
Gleitsichtgläser
Mehr sehen. In jeder Entfernung.

50%
auf das zweite Glaspaar

New!

Neu auf WhatsApp
Schreibt uns einfach eine Nachricht unter 06247 99800 und vereinbart einen Wunschtermin. Wir freuen uns auf eure Anfragen!

die brille
Allee 1
67551 Worms Pfeddersheim
Tel.: 06247 99800
die.brille.worms@euronet-server.com

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9:00 - 13:00 Uhr
14:30 - 18:30 Uhr
Sa 9:00 - 13:00 Uhr

RINGEN: KSV Worms gewinnt Rückrundenauftritt gegen ASV Ludwigshafen mit 36:28

Starke Leistung in schweren Gewichtsklassen



Die Ringer-Mannschaft des KSV Worms.

Foto: KSV

Der KSV Worms hat den Auftakt der Rückrunde in der Verbandsliga Rheinland-Pfalz für sich entschieden: In der Turnhalle der Staudingerschule setzte sich die Mannschaft gegen den ASV Ludwigshafen mit 36:28 durch und feierte damit ihren ersten Heimerfolg der laufenden Saison. Schon im Hinkampf Anfang September hatten die Wormser in Ludwigshafen gewonnen, damals mit 44:17. Diesmal fiel der Sieg deutlich knapper aus: Die Gäste, die mit zehn Ringern angereist waren, forderten den KSV über weite Strecken des Abends.

Gerungen wurde wie üblich nach dem österreichischen Prinzip in acht Gewichtsklassen, jeweils in wechselndem Stil in beiden Halbzeiten. Vier Gewichtsklassen gingen dabei an den KSV Worms, drei an die Gäste, in einer teilten sich beide Mannschaften die Punkte.

Dritter Verbandsligaplatz

Für die Wormser Highlights sorgten vor allem die Ringer in den oberen Gewichtsklassen. Muhammad Rahman gewann bei

80 Kilogramm beide Kämpfe: Im griechisch-römischen Stil setzte er sich nach über fünf Minuten per Schultersieg durch, im Freistil benötigte er dafür nur 42 Sekunden. Auch Marlon Müller entschied bei 98 Kilogramm beide Kämpfe per Schultersieg für sich, den zweiten nach gerade einmal einer Minute. Im Schwergewicht bis 130 Kilogramm sorgten Artur Kokoev mit einem Schultersieg nach 31 Sekunden und Tomas Henn mit einem 15:0 nach nur gut einer Minute für klare Verhältnisse. Joshua Keller steuerte bei 66 Kilogramm im Freistil einen 17:0-Erfolg durch technische Überlegenheit bei und Mohamed Abdi Khalif sicherte dem KSV in der Klasse bis 71 Kilogramm die Punkte.

Der ASV Ludwigshafen ließ sich davon nicht entmutigen und hielt den Kampf lange offen. Malik Nurmatov gewann bei 86 Kilogramm beide Kämpfe jeweils knapp und per Schultersieg. Isak Ceylan holte in der Klasse bis 75 Kilogramm die Punkte, denn der KSV Worms konnte diese Gewichtsklasse krankheitsbedingt nicht besetzen. In der leichtesten Gewichtsklasse bis 57 Kilogramm

ging der Doppelsieg durch Manuel Cinquemani und Gracjan Waldemar Dusza an die Gäste.

Am Ende reichte die starke Leistung in den schweren Gewichtsklassen, um den Sieg in Worms zu behalten. In der Tabelle liegt der KSV Worms damit auf dem dritten Platz in der Verbandsliga.

Heimkampf am 21. November

Die nächste Gelegenheit, die Wormser Ringer live zu unterstützen, bietet sich am Samstag, dem 21. November: Dann empfängt der KSV Worms die TSG Haßloch in der Turnhalle der Staudingerschule, Eckenbertstraße 5 in Worms. Abgewogen wird um 19 Uhr. Der KSV lädt alle Ringersport-Interessierten herzlich ein und freut sich über zahlreiche Zuschauer, die die Mannschaft nach Kräften anfeuern.

Beim Heimkampf am 21. November muss der KSV Worms auf seinen Sprecher Pavel Zolotarev verzichten. Der Verein bedankt sich herzlich bei ihm für die gute Stimmung während der Kämpfe.

RLP-BERGLAUFMEISTERSCHAFT: Hans-Willi Freiberger und Marco Maurer überwand 510 Höhenmeter

LLG mit zwei Vize-Meistern

In Bad Dürkheim wurden am Samstag beim Bad Dürkheimer Berglauf gleichzeitig auch die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften ausgetragen.

Mit Hans-Willi Freiberger und Marco Maurer stellte die LLG Wonnegau zwei Athleten, die den Wettkampf erfolgreich gestalteten. Der Lauf, welcher in Leisstadt startet, führt durch Weinberge und auf anspruchsvollen Pfaden den Wald hinauf zum Bismarck-

turm. Auf diesem 8,7 km Anstieg haben die Läufer mit zum Teil sehr steilen Steigungen sowie einigen Treppen zu kämpfen und im Ziel immerhin rund 510 Höhenmeter überwunden!

Maurer beendete den Lauf nach 41:48 min. und Freiberger lief nach 46:54 min. über die elektronische Zeitmessung. Beide Athleten belegten dabei den zweiten Platz in ihren Altersklassen M40 bzw. M60.

WORMSER SCHACHVEREIN e.V.: Pascal Karsay gewinnt Nibelungenopen 2026 in 172-köpfigen Teilnehmerfeld

Erstmals ein Wormser als Heimturnier-Sieger



Pascal Karsay gewann als erster Wormser Spieler das Nibelungenopen.

Foto: Marc Braner

Beim diesjährigen Nibelungenopen, dem für alle Interessierten offenen Schachturnier des Wormser Schachvereins, nahmen in diesem Jahr 172 Spielerinnen und Spieler teil, davon 87 im A- und 85 im B-Turnier.

Das B-Turnier konnte von dem erst 9-jährigen Georg Derr (6 Punkte/7 Spiele) aus Offenbach gewonnen werden. Den zweiten Platz belegte Fatih Kalidere (6/7) aus Ludwigshafen, dessen Turnierleistung vielleicht noch höher einzuschätzen ist, da er zur ersten Runde nicht antrat, aber alle sechs gespielten Partien gewann.

Es nahmen im B-Turnier auch viele Wormser Spieler teil, nämlich Dominik Schäffner (4,5/7), Elias Großkopf (4,5/7) Joachim Fiedler (4/7), Hagen Braner (4/7), Tjark Pitt (3/7), Boris Helm (2,5/7), Clarissa Kern (2,5/7), Jakob Dlugosch (2,5/7), Marc Braner (2/7) und Astrid Boos-Guckes (1,5/7).

Spieler aus der Region dominierten

In der A-Gruppe wurde die Setzliste von Spielern aus der Re-

gion dominiert. Insgesamt waren acht Spieler mit einer Wertungszahl von etwa 2.200 aufwärts am Start. Die ersten drei Spieltage verliefen ohne große Überraschungen. In der dritten Runde konnte Martin Heider das Wormser Duell gegen Roland Ollenberger gewinnen. In die Schlussrunde gingen Arun Kataria, Pawel Grabowski und Pascal Karsay mit 5/6 und den besten Chancen auf den Turniersieg.

Die beiden Erstgenannten spielten am Spitzenbrett Remis und erreichten damit 5,5/7, wie auch Martin Heider, der am dritten Brett gewinnen konnte. Pascal Karsay nutzte seine Chance und erreichte mit einem Sieg mit starken 6/7 den alleinigen Turniersieg. Damit konnte zum ersten Mal ein Wormser das Nibelungenopen gewinnen. Martin Heider erreichte den dritten Platz. Somit stand das A-Turnier dieses Jahr im Zeichen der beiden etablierten Wormser Spitzenspieler. Weitere Wormser Teilnehmer waren Roland Ollenberger (4,5/7), Matthias Kern (3/7), Gernot Köhler (3/7) und Talha Taskan (2,5/6).

BC WORMS: Benefiz-Veranstaltung am 31. Oktober um 17 Uhr im Black&White

Boxen für krebskranke Mütter

Im aufstrebenden Boxclub Worms gehen aus zahlreichen Nationen alle Altersklassen beider Geschlechter dem Boxsport nach. Aber auch für das soziale Engagement ist er zu begeistern.

Unter dem Motto: „Sport verbindet Menschen und gemeinsam mehr bewirken“ findet am

Samstag, dem 31. Oktober, eine Benefiz-Veranstaltung zugunsten der Rexrodt von Fircks Stiftung statt.

Alle Einnahmen werden gespendet

Die Stiftung setzt sich für die Rehabilitation von krebskran-

ken Müttern und ihren Kindern ein. Dafür möchte der BC Worms seinen Beitrag leisten und die Stiftung unterstützen.

Alle Einnahmen von dem Box-Event gehen an die Stiftung. Bisher sind 19 Kämpfe geplant und der Beginn im Black&White Fitnessstudio ist für 17 Uhr angesetzt.

TERMINE

**Deutschland vs. USA
in Worms**

Am Montag, dem 30. November, trifft die U 23-Frauen-Nationalmannschaft um 18.15 Uhr in der Wormser EWR-Arena auf die USA.

Tickets für dieses besondere Spiel gibt es bereits ab 4 Euro. Eine Tageskasse öffnet am Spieltag um 16.30 Uhr; der Einlass beginnt um 17 Uhr.

Tickets gibt es aber auch online unter www.dfb-tickets.reservix.de



Foto: Vera Loitzsch/DFB



Foto: beso e.V.

**beso e.V.: DiscGolf-Vereinsmeisterschaften am
1. November ab 10 Uhr im Wormser Wäldchen**

Bewegung in der Natur

Nach den gelungenen überregionalen Nibelungen Open des beso e.V. Ende September stehen für alle Fans des DiscGolf am Sonntag, dem 1. November, nun die Vereinsmeisterschaften vor der Tür. Sie starten gegen 10 Uhr und Zuschauer sind herzlich eingeladen. DiscGolf ist natürlich nicht nur Wettkampfsport, sondern auch eine Freizeitbeschäftigung mit Bewegung in der Natur.

Wer sich für diesen wunderschönen Freiluftsport interes-

siert, darf gerne samstags um 10 Uhr am Probetraining teilnehmen. Der Vereins-Trainer wartet jeden Samstag (außer bei Regen) an der Parkwirtschaft, Ludwigs-lust 1, auf Interessenten und freut sich über regen Zuspruch. Scheiben werden von beso e.V. zur Verfügung gestellt.

Ab 9 Uhr sind Vereinsmitglieder an der ersten Bahn in der Nähe Parkwirtschaft, um 9.15 Uhr ist „Playersmeeting“ und um 10 Uhr soll es dann losgehen.

Anzeigensondervöffentlichung

GARTEN im Winter**Herbstputz im Garten und Pflege der Gartengeräte**

Mit akkubetriebenen Blasgeräten lässt sich der Herbstputz im Garten bequem und leise erledigen. Foto: STIHL/akz-o

(akz-o) Herbstzeit ist Aufräumzeit im Garten. Bevor die Natur

eine Ruhepause einlegt, gibt es für Freizeitgärtner noch einiges zu tun: Die Terrasse muss gesäubert und Laub von Rasenflächen und Wegen entfernt werden. Die Gartenmöbel kommen ins Winterlager, Bäume und Hecken werden noch einmal in Form gebracht und der Rasen erhält den letzten Schnitt. Zu guter Letzt brauchen auch die Gartengeräte noch die passende Pflege. Wir geben Tipps, woran man beim Herbstputz im Garten denken sollte.

Das Laub muss weg

Mit sinkenden Temperaturen fällt das Laub von den Bäu-

men und sollte möglichst nicht auf Wegen liegen bleiben, da diese dadurch rutschig werden können. „Vor allem sollte aber der Rasen laubfrei sein, damit er atmen kann, genügend Tageslicht erhält und sich keine Pilze unter der Laubschicht bilden können“, erklärt Stihl-Gartenexperte Jens Gärtner. Bequem und schnell geht das mit akkubetriebenen Laubbläsern, etwa von Stihl, vonstattan. Tipp: Wer das Laub in einer Ecke des Gartens zusammenpustet, schafft so ein Winterquartier für Igel & Co. Ein auf hohe Schnitthöhe eingestellter Rasenmäher mit Fangkorb ist ebenfalls für die Laubbeseitigung geeignet. Anschließend

erhält der Rasen den letzten Schnitt. Auf der Terrasse und den Gartenwegen können auch Hochdruckreiniger helfen, für saubere Verhältnisse zu sorgen, etwa beim Entfernen von Moos oder Algen. Flächenreiniger mit ihren rotierenden Reinigungsdüsen sind als Zubehör speziell für die Oberflächenpflege ausgelegt und säubern Holzterrassen, Granit- oder Steinplatten schnell und gründlich. Auch die Gartenmöbel profitieren von einer Reinigung, bevor sie bis zum Frühjahr eingelagert werden.

Solides Werkzeug für die Gartenarbeit

(spp-o). Spaten, Harke und Gartenschere: Mit solidem Werkzeug wird die Arbeit nicht nur gut, sie macht auch viel mehr Spaß. Der Werkzeughersteller Krumpholz etwa schmiedet sämtliche Metallteile per Hand aus hochwertigem Stahl und kombiniert sie mit strapazierfähigem Eschen- oder hartem Hickoryholz. So sind die

Produkte schön scharf, äußerst effektiv und halten ein Leben lang. Das spart nicht nur Geld, sondern ist obendrein auch nachhaltig. Und ist nach langem Einsatz ein Griff erschöpft, kann er leicht ausgetauscht werden. Neben der Verarbeitung muss auch die Form stimmen. Nur wenn ein Gerät gut in der Hand liegt und

für seinen Einsatz optimal geformt ist, geht die Arbeit leicht von der Hand. Wer sich seinem Garten mit Leidenschaft widmet, merkt schnell, welche Helfer unbedingt notwendig sind, und füllt den Gartenschuppen nach und nach mit allerlei nützlichen Produkten. Infos unter www.krumpholz1799.de



BÜTTEL

Bei Eis und Schnee
salzfrei streuen



Salzbelastetes Grundwasser muss nicht sein!

Unsere qualitätsüberwachten **Streumittel** bieten die umweltfreundliche Alternative: **Sand, Splitt oder Recycling-sand** im praktischen Eimer oder lose.

ökologisch einwandfrei!

Langgewann 60 • 67547 Worms • 06241 94660-0 • www.buettelgmbh.de



Baumpflege Metz

„Zertifizierter Fachbetrieb“

Sachkundiger
für Baum und
Habitatstruktur

Rainer Metz
European Tree Technician

Dirmsteiner Straße 3
67551 Worms

Tel. (0 62 47) 9 00 08 71
Mobil (01 70) 9 65 25 02

kontakt@baumpflege-metz.de
www.baumpflege-metz.de

FUSSBALL OBERLIGA: Wormatia bekommt bei 1:3-Niederlage in Mainz ihre Grenzen aufgezeigt / Qualitätsfrage kann gestellt werden

Bei Schott war man absolut chancenlos

Von Marcus Diehl > Fünfte Niederlage in dieser Saison für den VfR Wormatia Worms! Während sich die Spieler in den verlorenen Partien zuvor teilweise selber im Weg standen, wurden sie beim TSV Schott Mainz so richtig auseinandergenommen.

So chancenlos waren sie an einem Samstagmittag schon lange nicht mehr. Dass es am Ende lediglich 1:3 (1:2) stand, war nur dem Umstand geschuldet, dass die Mainzer die ganze Angelegenheit in der Offensive in einigen Situationen recht locker nahmen. Dazu kam noch der einzige Wormate in Normalform: Torhüter Luca Pedretti. Nicht nur, dass er in den Schlussekunden einen Foulelfmeter parieren konnte, er hatte auch noch mehr gute Torchancen zunichte gemacht.

In allen Belangen war Schott eine Stufe besser. Der Ball lief und lief durch deren Reihen. Absolut unterirdisch war das Zweikampfverhalten der Wormatia.

Sie hatte nicht einmal die Möglichkeit, die direkten Duelle zu führen – ihre Spieler kamen immer einen bis zwei Schritte zu spät. Dies verdeutlicht die Kartenstatistik. Die Mannschaft erreichte das Kunststück, ohne eine Bestrafung durch die Partie zu kommen. Einerseits lobenswert, andererseits war keiner fähig, ein Zeichen zu setzen. Bezeichnend war eine Szene in der 44. Minute: Der VfR versuchte, die Gastgeber in ihrer Hälfte unter Druck zu setzen. Genügend Spieler waren in Aktion, aber alles mit angezogener Handbremse. Mit einfachen spielerischen Mitteln bewegte sich Schott in Überzahl auf das Tor in Richtung Pedretti.

Das Rückzugsverhalten dagegen war lobenswert und im letzten Moment wurde der Einschlag noch verhindert. Der Wille war vorhanden – nur reichte dies einfach nicht aus. Der Wille war vorhanden – nur das reichte einfach nicht aus.



Eigentlich können die Reservespieler etwas entspannter schauen, denn auf Torhüter Luca Pedretti als einziger Konstante in dieser Saison können sie sich verlassen. Am Samstag verhinderte er eine noch höhere Niederlage. Archivfoto: Felix Diehl

Eine höhere Niederlage lag in der Luft. Die erste halbe Stunde war schon fast ein Zeichen der Macht. Wie die Gegentore fielen, ist in dieser Saison typisch für den VfR. Beim 0:1 rutschte ein Ball einem Wormaten unter dem Fuß durch und ging genau in die Ecke. Ohne Ernsthaftigkeit ließ ein Abwehrspieler den Ball an

sich vorbeilaufen, genau auf den Fuß eines Mainzers, Ablage – 0:2. Beim 1:3 waren sie im Thema Schnelligkeit überfordert. Verlorener Zweikampf in der eigenen Hälfte, drei kurze Pässe – 1:3.

Offensiv war nicht viel Leben. Ein Treffer von Belel Meslem wurde wegen Abseits nicht gegeben. Es wäre das 1:1 gewesen.

Kurz vor der Pause wurde Belel im Strafraum gefoult und Mert Özkaya traf zum Anschluss. In der 53. Minute hatte Nico Jäger die Chance zum Ausgleich und scheiterte am Torhüter.

Spätestens nach dem dritten Tor in der 63. Minute war die Partie entschieden. Die Wormatia war nicht in der Lage, Druck aufzubauen. Die Gastgeber agierten mit angezogener Handbremse und blieben trotzdem Herr im Haus. Die Partie plätscherte dahin ...

Eine Niederlage gegen Schott ist kein Weltuntergang. Wie so oft bleibt aber das „Wie“ als Frage. Die vielen Verletzten dürfen auch keine Ausrede sein. Gegen Eisbachtal kann die zweite Reihe noch glänzen, was gegen ausgebuffte und eingespielte Teams nicht mehr reicht. Dann muss klar über die Qualitätsfrage diskutiert werden, denn Mittelmaß darf bei der Wormatia kein Standard werden.

ANZEIGEN

IMMOBILIENGESUCH

JETZT Immobilie

diskret und direkt **verkaufen**.
Gerne alles anbieten!

„Irgendwann ist irgendwann zu spät!“
Immobilien Kieseewetter GmbH
Tel. (0 62 41) 2 40 40

Die Gratiszeitung
für das Nibelungenland!

Nibelungen Kurier



Spendenkonto 90 003 503
Commerzbank AG Frankfurt
(BLZ 500 800 00) Mehr Infos unter
www.kinderherzstiftung.de

STELLENGESUCH

Hausmeister & Gartenbau

Tel. (01 73) 2 14 33 95

SIE SUCHT IHN

Attraktive Karin 71, seit ü. 1. J. verwitwet, bin e. ganz liebe, bodenständige Frau mit e. tollen schlanken, vollbusigen Figur, bin sehr vielseitig, zärtlich, romantisch u. treu, da ich keine Kinder habe wohne ich ganz allein. Ich würde Dich gerne zu mir einladen, damit wir uns kennen lernen können.
PV Tel. 0151 – 20593017

www.nibelungen-kurier.de

KFZ-MARKT

Autopark Gernsheim



Ankauf aller Fahrzeuge!
Auch nach Unfall & ohne TÜV!

(0 62 58) 37 73
(01 74) 2 02 77 29

KAUFE AUTOS

PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln.
Zustand egal.

Bitte alles anbieten, zahle bar und fair.
24 Stunden erreichbar!

06157/9168006
0177/3105303

KFZ BAR ANKAUF

Alle Fahrzeuge

PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile, Wohnwagen, Oldtimer, Traktoren, Bagger.

Alles anbieten!

(Baujahr, km, Zustand egal). **Sofort Bargeld!** Jederzeit erreichbar.

06158 - 6086988
0173 - 3087449

SUCHE FAHRZEUGE

PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile etc. für Export, Zustand egal, zahle Höchstpreise – sofort Bargeld, bitte alles anbieten, jederzeit erreichbar.

0151/71872306
Tel.: 06258/5089921

Die Gratiszeitung
für das Nibelungenland!

Nibelungen Kurier

WOHNMOBIL/CARAVAN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen.
Tel. (0 39 44) 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

STELLENANGEBOT

Für die Auslieferung des Nibelungen Kuriers an die Zeitungszusteller

suchen wir einen Fahrer mit eigenem Fahrzeug (Transporter) auf geringfügiger Basis / Minijob.

Kilometer werden gezahlt. Wenn Sie körperlich belastbar sind und Freitag nachts, 4 bis 5 Stunden von ca. 22 bis 3 Uhr Zeit haben, bewerben Sie sich telefonisch unter:

0172 979 63 23



Für unsere Leser mit
Online-Banking:

**Machen
Sie's online**

Anzeigen können Sie rund
um die Uhr auch online
abgeben unter

www.nibelungen-kurier.de

Nibelungen Kurier

Nibelungen Kurier



Impressum

42. Jahrgang

Verlag Nibelungen Kurier GmbH · 67547 Worms · Siegfriedstraße 22
(Zugleich auch ladungsfähige Anschrift für die im Impressum genannten Verantwortlichen)
06241 9578-0 · Fax 06241 9578-78 · www.nibelungen-kurier.de · info@nibelungen-kurier.de
Auflage 34.880 (mittwochs) 58.380 (samstags) verteilte Exemplare
Kombi-Preisliste Nr. 29/1.7.2026
Druck VRM Druck GmbH & Co. KG · Rüsselsheim
Verteilung Nibelungenland Vertriebsgesellschaft mbH
Redaktion Robert Lehr, Florian Helfert, Clara Weger
06241 9578-25 redaktion@nibelungen-kurier.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil und den redaktionellen Inhalt Frank L. Meinel
Private Anzeigen-Info 06241 9578-0

Falls Sie den Nibelungen Kurier nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de